

Kairo – Der erste Abschied

Kryon Epic Egypt Tour (9)

Kryon durch Lee Carroll, Ägypten, 4.-22.4.2019

Übersetzung: Dr. Bryan Cooper ^[1]

Seid begrüßt, meine Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Für diejenigen, die gerade diese Botschaft entdeckt haben: Wir sind noch immer in Ägypten, und dies ist eines des vielen Channelings, die wir geben werden. Wir sind 140 Teilnehmer und sitzen draußen auf dem Rasen in einem offenen Bereich. Es wurden Tische vorbereitet und wir sind dabei, ein Festessen zu genießen, das erste von drei Abschiedsessen. Wir haben das erste Drittel der gesamten Ägypten-Tour 2019 hinter uns. Einige von euch hören vielleicht im Hintergrund die Geräusche der Stadt, vielleicht sogar den Aufruf zum Gebet, wie er in diesem Land üblich ist.

Ich möchte euch etwas sagen, meine Lieben. Diese Gruppe von 140 Personen wird jetzt auf 90 schrumpfen, die diese Tour dann fortsetzen werden. Einige fahren nach Hause, andere bleiben natürlich, aber ihr alle habt etwas gemeinsam. Selbst in diesen wenigen Tagen hat sich eine ungewöhnliche Kameradschaft, eine Kohärenz, zwischen den einzelnen Teilnehmern gebildet, die schwer zu beschreiben ist. Das ist aber etwas, das nicht nur in dieser Gruppe passiert ist, meine Lieben.

Lasst mich von etwas berichten, das ich schon öfter in der Vergangenheit gesehen und beobachtet habe. Ich bin die ganze Zeit über mit meinem Partner zusammen. Ich bin bei allem, was er tut, immer dabei. Bei den Exkursionen müssen häufig lange Strecken überwunden werden. Deshalb ist es üblich, in den verschiedenen Ländern in Fahrzeugen, insbesondere in Bussen, zu reisen. Ich möchte euch von etwas berichten, was wir in den letzten 10 Jahren immer wieder beobachtet haben. Es passiert fast jedes Mal. Die Reise beginnt, die Teilnehmer steigen in das Fahrzeug ein, setzen sich im Bus hin und der Bus fährt ab. Früher oder später wird der Reiseleiter oder der Busfahrer – vielleicht

1 <https://www.leecarroll.de>

in einer Pause – zu meinem Partner kommen und sagen: »Nun, ich habe schon viele religiöse Gruppen begleitet. Das ist eine davon. Was ist Channeling?« Mein Partner hat eine Antwort auf diese Frage parat, die er in solchen Situationen immer ausspricht. Er sagt einfach: »Ich bin mir nicht ganz sicher.« Hier ist der Grund. Wenn er zu dem Mann sagen würde: »Ich stehe in Kontakt mit dem Meister von der großen zentralen Sonne namens Kryon, und Milliarden von Seelen sind beteiligt«, würde der Mann es wahrscheinlich nicht so ganz begreifen. Also bleibt mein Partner still. Als nächstes passiert dann Folgendes. Früher oder später setzen sich der Busfahrer, die Reiseführer oder die Reiseveranstalter zu uns und hören dem Channeling zu.

Manchmal dauert es zwei- oder sogar dreimal, bis sie verstehen, dass sie bei uns nicht nur sicher sind, sondern dass es sich nicht um eine religiöse Gruppe handelt. Es ist eine Gruppe, die sich auf eine Art und Weise gegenseitig liebt, die sogar der Vernunft und jeder Logik widerspricht. Wie kommt es, dass sich Fremde gegenseitig ansehen und innerhalb weniger Stunden beste Freunde werden? Was ist es, das euch auf eine Weise verbindet, die mehr ist, als es sein dürfte? So kommt es also oft in den verschiedensten Ländern vor, dass diejenigen, die man als »Personal« bezeichnen würde, diejenigen, die die Busse fahren oder die Reiseleitung übernehmen, zu uns kommen und sagen: »Ich habe so etwas noch nie zuvor gesehen. Das ist so ganz anders. Ich genieße es und entspanne mich. Es ist sicher bei euch und ich fühle mich, als wäre ich eine Familie mit euch.«

Es spielt keine Rolle, was deren Glaubenssystem ist, meine Lieben, denn Liebe ist Liebe. Die schöpferische Quelle dieses Universums ruft euch Liebe zu. Es spielt keine Rolle, was das Glaubenssystem ist, denn solche Systeme sind alle im Grunde genommen gleich, da sie die Liebe verstehen. Ihr habt kein System – das habe ich bereits gesagt –, sondern eine Vereinbarung. Es ist eine Vereinbarung von Mitgefühl, von Stärke, von Geduld, von Liebe. Wenn man diese mit einer beliebigen Gruppe zusammenbringt, spürt man es.

Es gibt einige Teilnehmer, die sich nicht für das interessieren, was Kryon zu sagen hat. Sie sind einfach nur gekommen, um sich die Sehenswürdigkeiten anzusehen. Aber sie gehen mit etwas fort, meine Lieben, und das ist, dass sie an einem sicheren Ort sind, wenn sie unter denen weilen, die mitfühlend sind und einander lieben, auch wenn sie Fremde sind. Ihr seht darin etwas Praktisches, keine Lehre, keine Regeln, keine Verfahren, sondern mitfühlendes Handeln Stunde um Stunde, Tag für Tag. Ihr kümmert euch umeinander. Ihr lernt das Bewusstsein der anderen kennen.

Für diejenigen in dieser Gruppe, die jetzt abreisen, ist dies kein Abschied. Ihr werdet diese Energie mit euch tragen und euch für den Rest eures Lebens daran erinnern. Für einige von euch wird diese Erfahrung wie ein Same sein, und ihr werdet dann vielleicht später Interesse daran entwickeln, mehr über das Nicht-System zu erfahren, das wir ha-

ben, das von der Intuition und dem Mitgefühl von Mensch zu Mensch abhängt. Etwas Vergleichbares gibt es nicht. Es übertrifft alle Systeme. Du kannst jemand sein, der sich Kryon anhört und gleichzeitig in einem dieser Systeme ist. Das stört nicht, denn, meine Lieben, meine Botschaft ist, dass euer Schöpfer euch über alles liebt, und dass dieser Planet kein Ort ist, wohin ihr gekommen seid, um zu leiden. Dieser Planet ehrt eure Großartigkeit und bittet euch, sie zu entdecken, denn sie ist da.

Für diejenigen, die diese spezielle Tour verlassen werden, sagen wir es zum ersten von drei Malen: Geht verändert von diesem Ort weg, aber denkt nicht nur daran, wo ihr gewesen seid oder was ihr gesehen habt, sondern auch an das Bewusstsein und den Zusammenfluss der Liebe, die um euch herum waren, als ihr euch gegenseitig geholfen habt, ob ihr zusammen einen Berg bestiegen habt oder einfach nur zusammen gegessen habt. Das ist es, was wir lehren. Es gibt hier mehr, als ihr denkt. Geht von hier verändert fort.

Und so ist es.